Schulleitung Primarschule

Rupperswil, 17. August 2021

Sehr geehrte Eltern

Mit diesem Schreiben informieren wir Sie gerne über die Praxis des Beurteilens und Bewertens bzw. der Notengebung ab dem Schuljahr 2021/22, die auch an der Primarschule Rupperswil gilt. Das Departement Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau hat im Januar 2020 eine neue Handreichung «Beurteilen in der Volksschule» erlassen, deren bedeutendsten Inhalte wir Ihnen hier erklären möchten.

Die wichtigste Aufgabe der Beurteilung ist es, das ganzheitliche Lernen der Kinder zu fördern. Eine Beurteilung soll dem Kind aufzeigen, was es gelernt hat, was es kann und woran es weiter lernen soll. Die Lernniveaus im Unterricht und die Beurteilung der Leistungen müssen den unterschiedlichen Leistungsvermögen der Kinder möglichst angepasst werden. Die Lehrpersonen berücksichtigen dabei, dass gleichaltrige Kinder in ihren Fähigkeiten unterschiedlich entwickelt sind. Die Noten im Zeugnis bzw. die Rückmeldung auf dem Einschätzungsbogen des Kindergartens sind professionelle Ermessensentscheide der Lehrpersonen, die nicht nur auf den Prüfungsergebnissen, sondern auf allen bedeutsamen Leistungen des Kindes und seiner Leistungsentwicklung beruhen. Die Art und Weise, wie bewertet bzw. beurteilt wird, hat einen direkten Einfluss auf die Gestaltung des Unterrichts.

Bedeutsame Leistungen

- Das Kind zeigt sein Leistungsvermögen nicht nur in Prüfungen, sondern kann seine Kompetenzen auch in anderen Situationen im Unterricht unter Beweis stellen: Gruppenarbeiten, Hefteinträge, Einbringen im Unterricht, selbst ausgewählte Arbeiten, Fotos aus Unterrichtssituationen etc. können zur Beurteilung beigezogen werden.
- Um das Lernen sichtbar zu machen, werden die Kinder möglichst vielfältig und ganzheitlich beurteilt:
  - klassische schriftliche oder mündliche Prüfungen (summative Beurteilungen)
  - Prozessbeurteilungen von längerfristigen Arbeiten
  - Vortragen des Erlernten
  - Produkte präsentieren
  - gegenseitiges Schüler*innen-Feedback
  - Fördergespräche mit der Lehrperson
  - förderorientierte Rückmeldungen zur individuelle Leistungsentwicklung (formative Beurteilungen) etc.
- Die Resultate all dieser Beurteilungsanlässe nennen wir Belege. Sie werden im Beurteilungsdossier des Kindes gesammelt.

Jurastrasse 2 www.schulenrupperswil.ch
5102 Rupperswil Tel. +41 (0)62 889 23 52 smerki@ps-r.ch.ch

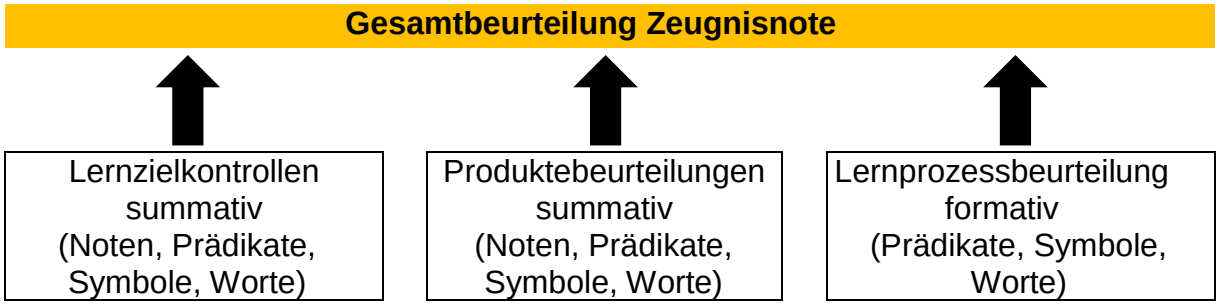
- Die Belege sind datiert und können mit einer Rückmeldung versehen sein, welche aus einer Note, einem Prädikat, einem Symbol oder einem Text bestehen.

Für die Gesamtbeurteilung orientiert sich die Lehrperson an den Belegen im Beurteilungsdossier. Die Beurteilung im Zwischenbericht und die Jahreszeugnisnote sind das Ergebnis einer Gesamtbeurteilung aller Belege und Eindrücke und somit mehr als ein arithmetisch berechneter Notendurchschnitt («Leistungen beurteilen und ausweisen, BKS, 2016»).

Belege
Ausgewählte Belege geben die Lehrpersonen zur Unterschrift nach Hause. Die Eltern haben die Möglichkeit nach Anmeldung oder während der Termine «offene Schulzimmer» Einblicke ins Beurteilungsdossier sowie in die Arbeiten ihres Kindes zu erhalten. Bei Bedarf für ein Gespräch nimmt die Lehrperson Kontakt mit den Eltern auf.
Leistungsbelege können wie folgt beurteilt werden:
- Noten (z. Bsp. 5.0 oder 3.5 etc.)
- Prädikate (z. Bsp. «sehr gut» oder «genügend» etc.)
- Symbol (z. Bsp. Sterne oder ☺ / 😐 etc.)
- Rückmeldung in Worten (mündlich oder schriftlich)

Ermessensentscheid
Für die Lehrpersonen sind die Vorgaben, aber auch der Handlungsspielraum des Kantons verbindlich (Handreichung «Beurteilen in der Volksschule»):
Die Lehrpersonen entscheiden selber, welche Arten von Lernkontrollen sie durchführen und in welcher Form die Beurteilung erfolgt. Vorgegeben ist einzig, dass im Zwischenbericht und Jahreszeugnis eine Beurteilung der Kern- und Erweiterungsfächer mit Noten erfolgt (1.Kl. sehr gut, gut, genügend, ungenügend, ab 2.Kl. mit Noten). Bei der Ermittlung einer Zeugnisnote haben die Lehrpersonen einen Ermessensspielraum, der transparent ausgewiesen wird und auf objektiven Kriterien basiert. Die gesetzte Note ist eine Gesamtbeurteilung, die sich aus verschiedensten Beurteilungskriterien zusammensetzt. Diese soll möglichst alle Kompetenzen eines Fachbereichs miteinbeziehen und alle Bereiche angemessen gewichten.

Gesamtbeurteilung (Zeugnisnote)
Eine Gesamtbeurteilung (Zeugnisnote) kommt folgendermassen zustande:



Beurteilungsgespräch
Einmal jährlich findet ein Standortgespräch mit Eltern und ev. Kind statt. Die Eltern werden dort über den Leistungs- und Entwicklungsstand ihres Kindes informiert. Die Lehrperson zeigt dem Kind und den Eltern basierend auf den Lernzielen des Lehrplans auf, was das Kind kann und wo/wie es sich verbessern kann.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind einen guten Schulstart.

Schulleitung Primarschule Rupperswil

S. Merki

Susanne Merki
Schulleitung, Mittelstufe

Martin Bolli
Schulleitung Kiga, Unterstufe

Jurastrasse 2
5102 Rupperswil

www.schulenrupperswil.ch
Tel. +41 (0)62 889 23 52 smerki@ps-r.ch.ch